



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Tourenvorschläge

Auf der vorletzten Seite dieser Ausgabe ist das Formular zur Eingabe der Touren veröffentlicht. Wir bitten alle Mitglieder, Tourenvorschläge bis Ende August einzureichen. Die Tourenkommission wird im September die Vorschläge aufnehmen und besprechen. Das provisorische Programm wird in den Clubnachrichten von November veröffentlicht und an der Versammlung vom 6. November zur Genehmigung vorgelegt. Vielen Dank für viele neuen Ideen und für die Bereitschaft, die Touren zu führen!

Der Vorstand

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Alfred Stierli aus Grenchen wird am 2. Juli 80-jährig.

Unser lieber Kamerad **Romolo (Rom) Albisetti** feiert am 7. Juli seinen 90. Geburtstag in Bettlach; er nimmt regelmässig an den Touren der Senioren teil.

Am 10. August wird **Georg Hetzel** (Grenchen) seinen 75. Geburtstag feiern.

Anita Pilloud, auch eine fleissige Seniorenwanderin, wird ihre 75 Frühlinge am 16. August feiern dürfen.

Hans Wyss aus Grenchen feiert am 18. August seinen 90. Geburtstag.

Bei **Camille Vuilleumier** aus Selzach ist am 28. August die Feier zum 75. Geburtstag angesagt.

Allen sechs Geburtstagsfeiernden gratuliert die ganze Sektion recht herzlich.

Redaktionsschluss der Ausgabe September 2015:

Daten per E-Mail an die Redaktion:

10. August 2015

redaktion@sac-grenchen.ch

Mittwoch 1. Juli Col des Essets – La Vare

Landeskarte: 1285, Les Diablerets

Tourenbeschreibung:

Da keine Bahnverbindung so früh morgens bis in den Waadtländer Alpen führt, müssen wir bereits um 05.45 von Grenchen mit PWs los. Von Bex aus (07.39 Uhr) wird dann mit Bahn und Bus nach Solalex (1462 MüM, Ankunft 08.35) gefahren. Dort gibt es eine Kaffeepause, bevor wir die Steigung über Anzeindaz zum Col des Essets (2029 MüM) in Angriff nehmen. Ein zu Beginn steiler, dann eher flacher Abstieg führt uns zur Alp von La Vare (1756 MüM), wo zu Mittag gegessen wird. Ob aus dem Rucksack oder von der bukolischen „Buvette“ wird noch abgeklärt.

Über Le Richard und Pont de Nant (Restaurant, alpiner Garten) gelangen wir in weiteren steilen Abstiegsetappen nach Les Plans sur Bex, von wo aus ein Postbus (Abfahrt 15.17) uns wieder nach Bex bringen wird. Anschliessend wieder mit PW nach Grenchen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Für Touren, Gehstöcke

Zeit: Etwa 5 Stunden

Höhendifferenz: Steigung etwa 600 m, Abstieg etwa 1000 m, zum Teil recht steil

Verpflegung: Wird bei der Anmeldung kommuniziert

Transportmittel: PW und ÖV

Kosten-Transport: PW Kosten plus CHF 10.- für ÖV

Übrige Kosten: Mittagessen

Anmeldung: 29. Juni 12.00 Uhr

Besammling: 05.45 Uhr bei der Aare-Brücke. Bitte Plätze in PW melden, Danke.

Besprechung: Bei der Anmeldung

Tourenleiter: Jean-Michel Notz

Tel : 032 652 58 47 oder 079 757 32 21

Sonntag 5. Juli Mountainbike-Tour Latrjenfeld

Mountainbike Map: Interlaken / Grindelwald
1:50'000

Eine lohnende Tour wartet auf euch! Das Erlebnis gibt es aber nicht ganz ohne Schweiß! Wir fahren am Morgen mit den PW's nach Reichenbach und parkieren beim Friedhof. Dort beginnt gleich die Steigung, also kein sanftes

einfahren, deshalb schön gemütlich! Wir fahren durch den Ortsteil Falschen hinauf und hinein ins Suldtal. Es gibt auch bereits eine erste Abfahrt und im Restaurant Suld können wir gerne eine erste Stärkung einnehmen. Nun fahren wir alles auf einer Alpstrasse via Unteres Obersuld, Schlieri zum Punkt 1525 unterhalb des Mittelbergs. Jetzt erwartet uns der beschwerlichste Teil. Für die etwas „Eingefahrenen“ ist aber die ganze Strecke bis zum Latrjenfeld auf 1993 m fahrbar.

Nach einer Rast und einer eindrucksvollen Rundschau (bei Schönwetter☺) starten wir die Abfahrt. Zuerst über offene Weiden mit mehr oder weniger Sumpf, hinunter zum Eggmittelberg. Hier ist die gefährlichste Stelle der Tour, unbedingt auf das Stahlseil der Transportbahn achten, welches über den Wanderweg gespannt ist! Bald befinden wir uns wieder auf einer Alpstrasse und fahren auf dieser zuhinterst in den Spiggegrund auf 1476 m. Nun auf der geteerten Alpstrasse bis nach Kiental. Wir müssen nicht oft in die Pedalen treten, sondern können es einfach geniessen. Von Kiental fahren wir dem Bach „Chiene“ entlang, bis nach Kien. Hier müssen wir nochmals einen Gegenanstieg bewältigen. Zuletzt auf einem Trail in die Ortschaft hinunter. Von Kien sind wir rasch wieder beim Ausgangspunkt.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: MTB, Helm, Verpflegung, Flickzeug

Zeit: ca 5 Std., 36 km und 1400 Höhenmeter, höchster Punkt 1994 m.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: nach Absprache und Transport

Anmeldung: bis Freitag, 3. Juli um 20:15 Uhr

Besammling: 07:00 Uhr bei der Bocciahalle

Besprechung: Freitag, 3. Juli um 20:15 Uhr Restaurant Airport

Tourenleiter: Martin Schmid, Tel. 079 251 98 78 oder martin.n.schmid@bluewin.ch

07. – 22. Juli 2015 Tourenwoche in Finnland

Dies ist bloss eine Kurzmeldung, um die allfälligen vergesslichen Teilnehmern daran zu erinnern und die Nichtteilnehmer dieses Jahres auf solche Gelegenheiten aufmerksam zu machen...

Samstag 11. / Sonntag 12. Juli Hochtour Morgenhorn

Samstag: Frühmorgens zur Griesalp, wo wir das Auto stehen lassen (Fahrt ca. 1 ½ Std.). Anschliessend über die Bundalp zur Blüemlisalphütte, wo wir übernachten. Laufzeit 4 Std.

Für diejenigen, die noch etwas machen wollen, besteht die Möglichkeit, die Wildi Frau zu besteigen. Ca. 2 ½ Std. ab Hütte.

Sonntag: Den Blüemlisalp- und Morgenhorngletscher hochsteigen und über den Nordwestgrat zum Gipfel, ca. 3 ½ Std.

Schwierigkeit: leicht

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Ausrüstung: komplett für Hochtouren

Transportmittel: PW

Unterkunft: Blüemlisalphütte

Kosten: ca. Fr. 100.--

Anmeldung: bis 3. Juli 2015

Besprechung: Freitag, 3. 7.2015, Restaurant Airport, 20.15 Uhr

Tourenleiter: Pedro Miguel, 079 375 33 32, oder pmiguel@bluewin.ch

Samstag/Sonntag 25. und 26. Juli Hochtour Wetterhorn

Samstag: Anreise mit dem Auto nach Grindelwald zum Hotel Wetterhorn. Der Weg zur Glecksteinhütte führt uns hoch über den oberen Grindelwald-Gletscher sowie über steile Matten und Felsplatten in ca. 3. ½ Std. zum Ziel.

Sonntag: Von der Hütte auf einem Weg zum Chrinnengletscher nun auf den Gneis Sporn und über seinen Rücken zum Frühstücksplatz. In zwei Seillängen erreichen wir das Dreckloch und klettern über das Willisgrätli zum Wettersattel. Vom Sattel über einen Firnrücken zum Gipfel (Schlusshang ca. 50 Grad steil). Aufstieg ca. 6 Std. Bewertung: ZS, klettern in 3. Grad. Abstieg auf derselben Route, Tagesleistung 12-14 Std

Schwierigkeit: -ZS, UIAA 3

Teilnehmerzahl: 5 Teilnehmer

Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung

Zeit: Aufstieg 6h, Abstieg 5h bis Hütte

Verpflegung: Halbpension in Hütte, aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: ca. 100 sFr.

Anmeldung: 17.07. 2015

Besprechung: 24.07. 2015 20:00Uhr Rest Flughafen Grenchen

Tourenleiter: Urs Rihs, Tel. 032 652 43 26

Mittwoch 29. Juli Schynige Platte – First

Landeskarte: Blatt 254 Interlaken oder 1228 Lauterbrunnen und 1229 Grindelwald

Tourenbeschreibung:

Die Höhenwanderung von der Schynigen Platte zur First zählt zu den schönsten Panoramataouren im Berner Oberland. Fast immer im Blickfeld Eiger, Mönch und Jungfrau! Gegen Norden und Westen öffnen sich fantastische Blicke über den Brienzer- und Thunersee. Darum versuchen wir es zum 3.mal in der Hoffnung, dass das Wetter diesmal mitmacht Mit dem PW fahren wir nach Wilderswil. Die Jungfraubahnen bringen uns zur Schynigen Platte. Nach dem Kaffee geht's im leichtem Auf und Ab Richtung Faulhorn und First. Die Gondelbahn bringt uns nach Grindelwald und die Bahn zum Ausgangsort Wilderswil zurück.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Bergwandern mit Stöcken

Zeit: ca. 6,5 Stunden

Höhendifferenz: 800m

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW, Bahn und Gondel

Kosten-Transport: ca.Fr. 19.- PW

Übrige Kosten: ca. Fr.70.- (Halbtax)

Anmeldung: bis 27.Juli mittags

Besammlung: 6^o Bocciahalle

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiterin: Heidi Caprara

Tel: 032 653 09 28, oder 079 310 73 30

Sonntag 2. August Vorderes Gärstenhorn 3166m.ü.m.

Landeskarte: 1 : 25000 Blatt 1230 Guttannen

Das Vordere Gerstenhorn hat sich mehr als Alpine Bergtour herauskristallisiert als aus Klettertour.....ich werde deshalb je nach Teilnehmer und Anmeldungen eine Alternative bereithalten, welche den Schwierigkeiten die im Programm aufgeführt sind entsprechen. Wenn allerdings auch Interesse vorhanden ist für das Gerstenhorn, so kann das auch gemacht werden. Würden ab Grimselpass dem Nägelisgrätli folgen bis zum Grätlisee. Nun steigt es sehr steil empor zum Gerstengrat Pkt. 2942. Der weitere Routenverlauf steigt direkt über die Gratkante hoch zum Gipfel Pkt. 3166, wobei ein paar knifflige Stellen II-III zu überklettern sind. Der Abstieg führt vom Gipfel in die Gerstenlücke runter, wo es anschliessend auf der Ostseite der Gärstenhörner via Grosser

Stein - Grätlisee - zurück zum Pass geht. Im Führer steht geschrieben, interessante aussichtsreiche Gratklettere.

Alternativen könnten das Furkagebiet oder Sustengebiet sein

Schwierigkeit: WS+

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett zum Klettern inkl. Helm

Zeit: ganzer Tag

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: ca. Fr. 50.-

Anmeldung: bis Freitag, 31. Juli

Besammling: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 31. Juli 2015 im Rest. Airport in Grenchen 20.15 Uhr

Tourenleiterin: Madeleine Lanz, Gossliwil, Tel: 032 652 61 69 oder 079 912 83 87

Mittwoch 5. August Wildhornhütte

Landeskarte: Blatt 1266 Lenk

Tourenbeschreibung:

Wir fahren mit dem Auto nach Lenk und nehmen dort den Bus auf die Iffigenalp. Von da wandern wir zum Iffigensee und weiter zur Wildhornhütte. Mittagessen in der Wildhornhütte. Nach dem Mittagessen gibt es noch einen kleinen Aufstieg und kurzen, steilen Abstieg zum Tungelpass. Danach geht es in moderatem Abstieg zur Betelberg Bahn. Mit dieser fahren wir wieder ins Tal und nach einem kleinen Fussmarsch zum Bahnhof (15 Min.) können wir wieder ins Auto steigen. Der Aufstieg ist T2 und der Abstieg zur Betelberg Bahn T3.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Bergwanderung, Stöcke

Zeit: ca. 5 1/2 Stunden

Höhendifferenz: Auf ca. 934m, Ab ca. 592m

Verpflegung: Wildhornhütte

Transportmittel: Auto + ÖV

Kosten-Transport: ca. 55 Fr. Auto, Bus, Gondelbahn

Übrige Kosten: Kaffee +Mittagessen in der Wildhornhütte

Anmeldung: bis Dienstag, 4. August 2015

Besammling: Abfahrt 6 00 Uhr Bootshaus KC-Grenchen

Besprechung: am Telefon

Tourenleiterin: Heidi Baumgartner

Tel: 032 652 54 62, Nat. 076 325 54 62 oder Sepp Nat. 076 399 54 62

Mittwoch 12. August Stanserhorn

Landeskarte: Blatt 1170 Alpnach

Tourenbeschreibung:

Mit der Bahn nach Stans. Nach dem Kaffeehalt fahren wir mit der Bergbahn zur Station Kälti. Ab hier wandern wir Richtung Stanserhorn. Unterwegs verpflegen wir uns aus dem Rucksack und geniessen das Panorama. Auf dem Stanserhorn angekommen erwarten uns weitere schöne Aussichten. Nachdem wir uns am Panorama satt gesehen haben, besteigen wir die Cabriobahn und gleiten ins Tal zur Station Kälti. Mit der Bergbahn und Bahn geht's zurück nach Stans und Grenchen. Es ist eine einfache, zeitweise steile Wanderung

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: für Bergtour mit Stöcken

Zeit: Aufstieg ca. 4'30h

Höhendifferenz: 1186m

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV und Bergbahn

Kosten-Transport: Fr. 64.-

Übrige Kosten: Kaffeehalt

Anmeldung: 10. August 2015

Besammling: Bahnhof Grenchen –Süd 06'40h Abfahrt 06'53h

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiterin: Madlen Frank

Tel: 032'661 16 50

Mittwoch 19. und Donnerstag 20. August: Barrhorn

Landeskarte: 1308 St. Niklaus + 1307 Vissoie

Tourenbeschreibung:

Mittwoch 19. August

Fahrt mit PW nach Gruben VS, Parkplatz Senntum. Von hier wandern wir entlang dem Kapellenweg und dem Normalweg zur Turtmannhütte T2 (3h)

Donnerstag 20. August

Start am frühen Morgen ab Turtmannhütte über das Gässi, diese Schlüsselstelle T3+ ist ein gestuftes Felscouloir mit Eisenbügeln gesichert und für schwindelfreie Wanderer problemlos zu meistern. Nun folgt man dem markierten Weg bis ins Schölljoch und zum Innern und zum Äussern Barrhorn. (3-4h) Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute. Nach einem Besuch in der Turtmannhütte steigen wir ab zum Ausgangsort Senntum. Rückfahrt mit PW

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Bergtour mit Stöcken

Zeit: 1.Tag, Aufstieg ca. 3 h; 2.Tag Aufstieg ca. 3-4 h, Abstieg ca. 4 h
Höhendifferenz: 1. Tag 700m, 2. Tag 1'100m hoch und 1'800m runter
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Transportmittel: PW und Autotransport Lötchberg, Dauer ca. 3h
Kosten-Transport: PW und Bahnverlad ca. Fr. 50.-/Person
Übrige Kosten: Turtmannhütte HP SAC Fr. 65.- Ev. Kaffeehalt unterwegs
Anmeldung: Bis 12. August 2015
Besammlung: Bocciahalle 08'00 Uhr
Besprechung: Bei Anmeldung
Tourenleiter: Hanspeter Frank
Tel: 032 661 16 50

Sonntag 23. August Hochtour Gspaltenhorn

Samstag: Anfahrt mit PW bis Griesalp. Aufstieg zur Gspaltenhornhütte (2455m) ca. 3h.

Sonntag: Aufstieg über den Leiterngrat zum Gipfel (3436m). Kletterei bis 3a, Zeit ca. 3-5h. Abstieg über die selbe Route. Je nach Verhältnissen können diverse Varianten im Auf- und Abstieg gewählt werden.

Schwierigkeit: WS+ / 3a
Teilnehmerzahl: 5
Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung
Zeit: Aufstieg 3-5 h, Abstieg bis Hütte 2-3 h
Verpflegung: Halbpension in Hütte, aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten: ca. 100 sFr.
Anmeldung: bis 14. 08. 2015
Besprechung: 21. 08. 2015 20:00 Uhr Restaurant Flughafen Grenchen
Tourenleiter: Christoph Furer
Tel.: 079/ 4722722

Mittwoch 26. August Engstlenalp – Mägisalp

Landeskarte: Blatt 1210 Innertkirchen

Tourenbeschreibung:
Wir fahren mit dem Postauto ab Meiringen 8.42 Uhr zur Engstlenalp. Wandern von Engstlenalp via Tannalp zum Balmeregghorn. Auf der Route Via Alpina wandern wir Richtung Alpen Tower. Nach einem etwas steileren Abstieg erreichen wir die Mägisalp. Das Rundfahrtbillet erlaubt auch, den Abstieg ab Alpen Tower mit der Bahn zu geniessen. Ab Mägisalp bringt uns dann die Schwebbahn zurück nach Meiringen.

Schwierigkeit: T3
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke gehören dazu.
Zeit: ca. 5 - 6 Stunden
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Transportmittel: Privatauto bis Meiringen anschliessend Postauto und Bergbahn
Kosten-Transport: ca. Fr.33.- für PW Kombiticket Horizontenweg Fr.65.- Halbtax 32.-
Übrige Kosten: Richten sich nach den persönlichen Wünschen
Anmeldung: Bis Montag **24.Aug. 12⁰⁰**
Besammlung: Bocciahalle 6:15 Uhr
Besprechung: Bei Anmeldung
Tourenleiter: Edi Kaiser Tel: 079 426 17 35 oder eduard.kaiser@besonet.ch

Samstag 29. / Sonntag 30. August Wildhorn – Germannrippe

Samstag: Mit PW Anfahrt Iffigenalp. Aufstieg zur Wildhornhütte, anschliessend Wanderung auf das Nieshorn und retour zur Hütte. Ca. 6 Stunden

Sonntag: Aufstieg auf das Wildhorn. Die Germannrippe ist die schönste Art das Wildhorn zu besteigen. Abstieg über die Normalroute.

Schwierigkeit: ZS, UIAA 3
Teilnehmerzahl: 5
Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung
Zeit: 10-11h Total
Verpflegung: Halbpension in Hütte, aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten: ca. 110 sFr.
Anmeldung: bis 21.08. 2015
Besprechung: 28. 08. 2015 20:00Uhr Rest Flughafen Grenchen
Tourenleiter: Markus Niggeler
Tel.: 079/ 384 53 17

Mittwoch 2. September: Schwalmis als Ersatztour für Uri Rotstock (2. / 3. September)

Landeskarte: Blatt 1171 Beckenried

Tourenbeschreibung:
Wegen Steinschlagschäden an der Seilbahn ist das Berghaus Biwaldalp diesen Sommer bis auf weiteres geschlossen. Dort wollten wir übernachten. Die Pächterin hat mir geraten, die Tour abzusagen, da auch nicht klar ist, ob weitere Niedergänge zu erwarten sind. Als Alternative schlage ich eine eintägige Bergwanderung (T3) im selben Gebiet vor – allerdings erheblich weniger alpin: den/die (?)

Schwalmis (2246 m). Wir fahren mit ö.V. bis nach St. Jakob im Isenthal, dann weiter mit der Seilbahn nach Gitschenen (1530 m - diese Seilbahn ist nicht beschädigt!). Von dort beginnt die Wanderung via Unter und Ober Bolgen auf den herrlichen Aussichtsberg Schwalmis, via-à-vis vom Urirotstock (!). Richtung Norden sieht man auf die Klewenalp und den Vierwaldstättersee. Dann geht's runter via Hint. Jochli und Brisenhaus nach Niederrickenbach.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Wanderung mit Stöcken
Zeit: ca. 6 h
Höhendifferenz: ca. 800 m

Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: ö.V.
Kosten-Transport: 66 CHF (inkl. 2 Seilbahnen)
Übrige Kosten: Kaffee & Gipfeli auf Gitschenen und ein Bier im Brisenhaus (!)
Anmeldung: Telephonisch bis 31.8.2015 20:00 oder via E-Mail heinz.gaeggeler@psi.ch
Besammlung: Bahnhof Süd 06:45 (Abfahrt 06:53)
Besprechung: Keine. Rundreisebillet selbst lösen: Grenchen Süd – St. Jakob (Isenthal) und zurück ab Niederrickenbach, Dorf
Tourenleiter: Heinz Gäggeler
Tel: 056 4422167 oder 079 5358732

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

Sonntag, 19.Juli Klettern im Basler Jura

Ein sehr schönes und grosses Gebiet im Basler Jura ist die Schartenflue. Es ist ein Sportklettergebiet mit sensationeller Aussicht. Wir fahren ab Grenchen mit PW los, da die ÖV Verbindungen sehr schlecht sind zu diesem Ort. Jeder der Lust zum Klettern hat ist herzlich willkommen, egal wie viel Erfahrung vorhanden ist.

Bitte meldet euch einfach bei Rebekka Moll.

Schwierigkeit: 4a-7a
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: komplette Kletterausrüstung inkl. Helm. (Ausrüstung kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden)
Verpflegung: Picknick und etwas zum Grillieren mitnehmen
Transportmittel: PW
Kosten: ca. 10 Fr.
Treffpunkt: Bahnhof Grenchen Süd, vor dem Kiosk
Abfahrtszeit: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung: bis am 10.07.2015
Besprechung: bei der Anmeldung
Tourenleiterin: Rebekka Moll
Tel: 076 470 96 33

Sa / So, 15. /16.August Gwächtenhorn

Landeskarte: 1211 Meiental

Wir steigen am Samstag über den Normalweg vom Hotel Steingletscher in Tierberglühütte auf (3h). Am Nachmittag üben wir vor der Hütte die wichtigsten Hochtourengrundlagen, wie z.B. Spaltenrettung.

Am Sonntag steigen wir über den Steingletscher zur Chelenlücke (3202 m) auf. Von dort aus gelangen wir über den einfachen (2a) aber ausgesetzten Westgrat auf das Gwächtenhorn (3420 m). Über die vergletscherte Ostflanke gelangen wir zurück zur Hütte (5-6 h). Schliesslich steigen wir wieder über den normalen Hüttenweg ins Tal ab.

Schwierigkeit: WS
Teilnehmerzahl: max. 6
Ausrüstung: komplette Hochtourenausrüstung inkl. Pickel, Steigeisen und Helm.
Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütte
Transportmittel: Auto
Unterkunft: Tierberglühütte
Kosten: Für JO-ler ca. 60 Fr.
Anmeldung: Bis Freitag 7. August
Besammlung: 8:00 bei der Bocciahalle
Besprechung: Bei Anmeldung
Tourenleiter: Fabian Leimer,
Tel. 079 794 13 16
oder fabian.leimer@gmail.com

Tourenwesen Senioren

Mittwoch 8. Juli Hägendorf – Teufelsschlucht – Allerheiligenberg – Holderbank

Abfahrt: 08.31 Uhr Grenchen Süd nach Hägendorf, Kaffeehalt

Wanderung A: Durch die Teufelsschlucht auf den Allerheiligenberg, am Nachmittag von dort über Bärenwil nach Holderbank

Marschzeit: A Vormittag: ca. 2 Std. + 400 m, Nachmittag: ca. 1 ½ Std. + 40m, - 270 m,

Mittagessen: Pic-Nic, Verpflegung aus dem Rucksack

Reisekosten: SBB mit Halbtax: ca. 15.- Fr.

Rückkehr: 16.20 Uhr Holderbank ab, 17.23 Uhr Grenchen Süd an,

Anmeldung: bis Montag 06.07.2015, 12.00 Uhr

Tourenleiterin: Margot Müller,
Tel.: 032 652 24 32

Spezielles: Eine B-Wanderung ist nach Absprache möglich

Mittwoch 29. Juli Olten – Schloss Wartenfels – Oberbögen

Abfahrt: 08.25 Uhr Grenchen Süd nach Olten, Kaffeehalt im Bahnhofbuffet

Wanderung A: Wanderung Flussabwärts der Aare entlang bis Rankwog, Aufstieg Richtung Chöpfli – Ankenmatt, dem Dellenberg entlang zum Schloss Wartenfels mit seinen prachtvollen Anlagen und reichem Blumenschmuck, Abstieg nach Lostorf.

Nachmittag von Lostorf via Eihübel – Lüttihübel – Balmis nach Winznau Dorf, mit dem Bus nach Olten.

Marschzeit: A vormittags: ca. 2 ½ Std., nachmittags: ca. 1 ¼ Std., Aufstieg 285 m, Abstieg 234 m,

Mittagessen: im Restaurant Bachmann, ca. 15.50 Fr.

Reisekosten: SBB mit Halbtax: ca. 18.- Fr.

Rückkehr: 16.28 Uhr Winznau Dorf ab, 17.36 Uhr Grenchen Süd an,

Anmeldung: bis Montag 27.07.2015, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Georg Imoberdorf,
Tel.: 032 645 34 76

Spezielles: Die Tour musste um eine Woche verschoben werden, da das Restaurant vorher geschlossen ist.

Mittwoch 5. August Rundwanderung: Rothenfluh

Diese Tour entfällt leider, da der Tourenleiter Marius Fasel Probleme mit seinem Knie hat und diese Tour nicht führen kann. Es hat sich niemand rechtzeitig gemeldet, der die Tour übernehmen will oder kann.

P.H. Meier, Obmann der Senioren

Mittwoch 19. August Pick-Nick in der Waldhütte Oberwil (Vorplatz)

Treffpunkt: 09.30 Uhr im Restaurant Bahnhof Süd bei Kaffee und Gipfeli

Abfahrt: 10.15 Uhr Grenchen Bahnhof Süd mit Privat Auto (Wer stellt sein Auto zur Verfügung?)

Bei der Waldhütte suchen wir Holz um unser Mittagessen zu bräteln.

Jeder bringt sein Pick-Nick selber mit. Kaffee wird organisiert.

Wanderung : Nach dem Essen gemütlicher Marsch im „Buechibergwald“, ca. 1 bis 1 ½ Std.

Unkosten: 5.- Fr. Beitrag für ein Dankeschön für die Hütte und 1.- Fr. für die SAC-Seniorenkasse

Rückkehr: Abfahrt von der Waldhütte Oberwil je nach Lust und Laune um ca. 16.00 Uhr

Anmeldung: Bis Montag 17.08.2015, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Anita Pilloud Tel.: 032 652 01 45

Donnerstag 3. September Hagneck – Lüscherz – Hoffmannsfluh – Erlach

Es wird eine interessante Tour vorbereitet. Details in der September-Ausgabe der Clubnachrichten.

Tourenleiterin: Verena Meier

Hüttenwarte 2015

Anmeldungen für Hüttdienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

19.-21. 06	Richard Kaufmann, Hans-Jörg Michel und Camille Vuilleumier
27./28. 06	Beatrice Ris und Helen Leimer
04./05. 07	Annemarie und Fritz Rohrbach mit Max Renfer
11./12. 07	Markus Büchler und Regina Gilomen
18./19. 07	Vreni und Heinz Schär

24.-26. 07	Richard Kaufmann, Hans-Jörg Michel und Camille Vuilleumier
27. Juli bis 3. August	Camille Vuilleumier
08./09. 08	Meier Markus
15./16. 08	Freiwillige gesucht
22./23. 08	Rebekka Moll und Gabriel Urech
29./30. 08	Freiwillige gesucht

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

Tourenberichte

Sonntag 10. Mai MTB Tour Magglingen-Mont Sujet

Der erste Teil der Tour glich einer Sternfahrt. Wir trafen uns um 08:30 Uhr zum Kaffee bei Margrit. Herrlich dufteten die frischen Brötchen und der Kuchen im Treppenhaus. Peter kam von Grenchen, Madeleine und ich aus dem Buechibärg. Eine Stärkung am Morgen tat gut, denn eine lange und abwechslungsreiche Tour erwartete uns. Der Tourenleiter wurde überstimmt und so fuhren wir nicht mit der Bahn nach Biel, sondern bereits mit den Bikes.

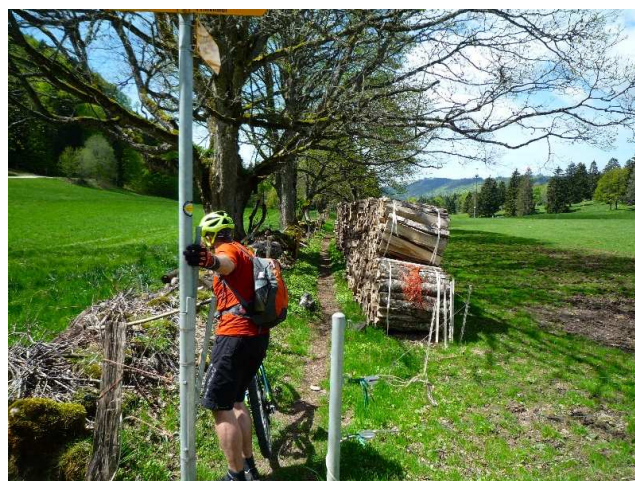


Von dort ging es noch erholsam mit der Standseilbahn nach Magglingen.

Nach einer ersten Abfahrt forderte uns die Rampe von Orvin nach Les Prés d'Orvin, alles

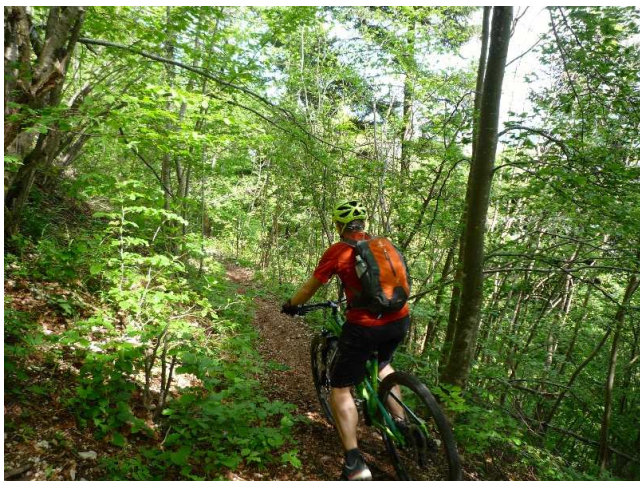
auf Wald- und Wiesenwegen. Ein erstes Etappenziel erreichten wir auf dem Place Centrale 1288 m.

Nach einer Rast genossen wird die Abfahrt via Métairie de Prêles Richtung Nods.



Immer wieder staunten wir ab der Blumentracht sowie den herrlichen Stimmungen. Nun „kletterten“ wir erneut hoch über den herrlichen Bergrücken des Mont Sujet. Die drei Seen glitzerten im Sonnenlicht und wir genossen den Sonnenschein. Hier löschten wir nochmals den Durst und nahmen die nächste Herausforderung an. Auf tollen Trails rauschten wir hinunter Richtung Lamboing. Nun erwartet uns der letzte ruppige Aufstieg über den Ausläufer des Twannbergs.

Die folgende Abfahrt auf herrlichen Trails bis nach Biel war das Dessert der Tour.



Mit Stolz wurden auch die drei letzten Stufen mit dem Bike bewältigt.

Nun durften wir mit ruhigem Gewissen ein kühlendes Bier in der Lago Loge in Nidau geniessen. Aber Achtung! Die Tour war hier noch nicht zu Ende. Wir fuhren gemeinsam der reissenden Aare (Hochwasser) entlang bis Arch. Hier trennten sich unsere Wege und wir können auf eine tolle Tour zurückschauen und uns an fröhliche gemeinsame Stunden zurückerinnern.

Martin Schmid

Mittwoch 13. Mai MTB-Tour Lüdernalp

Tourenleiter: Fritz Lanz
Anzahl Teilnehmer: 4

Für einmal war der Treffpunkt nicht in Grenchen sondern in Solothurn HB Perron 6. Dort fuhr unser Zug, mit Umsteigen in Burgdorf, nach Ramsei. Von dort pedaltten wir in 10 Minuten nach Grünenmatt wo im Restaurant Löwen Kaffee und Gipfeli angesagt waren. Nach dieser Stärkung, gespendet von unserm Tourenleiter, ging es leicht steigend über Chramershus und Binzgraben der Lüdernalp entgegen.



Kurz vor Unterrotebühl waren nun die kleinen Gänge gefragt mussten doch auf 1 km Luftlinie 200 Höhenmeter nach Oberrotebühl überwunden werden. Dennoch hatten wir Zeit uns über ein ungewöhnlich angepflanztes Feld zu wundern. Die Bäuerin klärte uns auf, dass sei

Spitzwegerich für die Firma Ricola. Nach Oberrotebühl konnten wir kurz die Aussicht auf die Berner-Alpen geniessen bevor die nächsten 150 Hm in Angriff genommen wurden, teilweise so steil dass wir die Bikes schieben mussten. Nun folgte eine kurze Abfahrt zum Tällihüttli die von einer steilen Laufstrecke nach Oberrafüti abgelöst wurde. Nun hatten wir den höchsten Punkt unserer Biketour auf 1201 m erreicht und eine ausgedehnte Pause verdient. An der warmen Sonne löschten wir den Durst und genossen das herrliche Panorama bevor es zur Lüdernalp hinunter ging. Obwohl wir nicht reserviert haben wurde uns ein feines Mittagessen serviert ohne dass die Wirtin reklamierte (das letzte Mal gab es eine Reklamation weil wir für einen Kaffee nicht reserviert hatten). Nach dem Essen ging es weiter nach Blattenriedschwand, natürlich zuerst aufwärts um die angefutterten Kalorien abzubauen.



Gottlob nur kurz, denn nun folgte eine rassige Abfahrt durch den Gohlgraben über Gmünden nach Hauertenhaus hinunter. Leider nur ein kurzes Vergnügen, hiess es doch wieder 250m Richtung Holleregrat aufsteigen und von dort in stetigem Ab und Auf zum Undere Frittengrabe hinüber. Dort hatte die Schinderei endlich ein Ende. Es ging die letzten 150 Höhenmeter auf Asphaltstrasse nach Zollbrück hinunter.

Nach einem kühlen Bier, gespendet von Ruedi, ging es mit der Eisenbahn zurück nach Solothurn.

Dort trennten sich unsere Wege, auf dem Bike fuhren Elsbeth und Ruedi nach Bettlach, Fritz nach Lommiswil und ich genoss die Heimfahrt der Aare entlang nach Grenchen. Vielen Dank Fritz für diese schöne und abwechslungsreiche Tour die bei schönstem Wetter durchgeführt werden konnte.

Sepp Baumgartner

Mittwoch 13. Mai

Birswanderung: Aesch – Dornach – Münchenstein – Neuwelt

Wanderleiter
Teilnehmer

Fritz Suter
15

Nach Ansicht der Geographen ist die Birs der wichtigste Fluss des gesamten Juras. Denn der bei Tavannes aus einer Jurahöhle springende kleine Bach schuf im geologischen Jura-Erdzeitalter (zwischen 200 und 135 Millionen Jahren vor unserer Ära) mit den vier Klusen von Court und Moutier und im unteren Teil mit der nach ihr benannten Tal eine bedeutende Verkehrsfurche zwischen der Region Basel und der Westschweiz.

Der Zugreisende von Grenchen nach Basel bestaunt auf der Fahrt bis Delsberg die drei von der Birs mit ihrem grossen Gefälle unterschiedlich gestalteten Klusen. Doch nach Delsberg wirkt das Tal etwas monoton, und der Zugreisende nimmt die Birs als harmloses Wasserlein wahr, weil er in Laufen die in alten Stichen oft abgebildeten Stromschnellen (oder Laufen!) vom Bahnhof aus nicht zu Gesicht bekommt.

Abwechslung bringt zwischen dem Chessiloch und Grellingen der kleine Stausee im Dienste der Elektrizitäts-Erzeugung. Gross war deshalb unser Staunen, als wir bei Aesch den in einem Auenwald gelegenen Birs-Uferweg unter die Füsse nahmen: Jetzt ist sie ein veritabler Fluss von 15 bis 20 Meter Breite mit Steilufern von ca. fünf Metern Höhe; Stromschnellen weisen auf ein respektables Gefälle hin, Felsrippen für den Bau einer Brücke fehlen, Strände sind eine Rarität bis Dornach. Hier ist ein schmales Sandufer von 5 bis 8 Meter Breite auszumachen. Jetzt geht dem Wanderer ein Licht auf: Er erinnert sich an den 22. Juli 1499. An diesem heissen Magdalenenstag besiegten die alten Eidgenossen das von Kaiser Maximilian I angeführte deutsche Heer, das die Aufgabe hatte, die damalige aus zehn Kantonen bestehende Schweiz <<heim ins Reich>> zu führen, und deshalb den Sperrriegel, das Schloss Dornach, belagerte. Den deutschen Landsknechten wurde der kleine Strand von Dornach zum Verhängnis, denn sie zogen ein Bad in der kühlen Birs der Erstellung der Kampfbereitschaft vor. Die Folge: Der Sieg von Dornach brachte den zehn Orten die de facto Unabhängigkeit vom Deutschen Reich.

Beim Hauptort des Bezirks Dorneck führt seit je (dank Felsrippen!) eine Brücke über die Birs. Ein Schmuckstück ist die 1823 erbaute, nur noch dem Fussgänger dienende Zweibogen-Brücke

mit der Statue des heiligen Nepomuk in der Mitte (wie in Prag und in St. Ursanne!).

Ein anderes Kleinod der Birswanderung ist die berühmte Reinacher Heide. Sie verdankt ihre Entstehung ihrem sandig-kiesigen Untergrund. Ihr Boden ist doppelt wertvoll: Die sandige Kiessicht ist ein bedeutendes Grundwasser-Reservoir für die Versorgung der umliegenden Gemeinden mit Trinkwasser und der nährstoffarme Humus begünstigt eine spezielle Pflanzenwelt.

Ein anderes Bild bietet jetzt die Birs. Bald ist sie ein grosser mit Stromschnellen durchsetzter Fluss, bald mäandert sie und bildet Inseln.

Auf der Höhe von Münchenstein muss man aufs rechte Birsufer wechseln. Und es wird eng. Die Brücken für Bahn, Strasse und Autobahn haben knapp nebeneinander Platz, der Wanderweg unterquert sie. Da wies Fritz Suter auf das Jahr 1890 hin. Im Eisenbahnfieber in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erhielt Basel auch eine Verbindung nach Delsberg. Der Stolz der neuen Bahn war die Eisenbrücke bei Münchenstein. Als bei der Einweihung der neuen Eisenbahnlinie der Festzug mit 250 Gästen die Brücke überquerte, stürzte diese ein. Der Grund: die Birs hatte in der vorangegangenen Regenperiode deren Fundamente unterspült. 73 Tote und ca. 140 Verletzte waren zu beklagen. Das Ereignis erschütterte die ganze Schweiz so sehr wie 1912 der Untergang der Titanic.

Bald hatten wir das Tagesziel erreicht, den bei der Station Neuwelt von der Migros angelegte



Park im Grünen, ein wahres Bijou für jung und alt.

Nach einer ausgiebigen Mittagsruhe fuhren wir mit dem Tram nach Arlesheim, einst Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Basel. Doch das warme Wetter verdarb die Lust auf eine Besichtigung der Sehenswürdigkeiten dieser Zeit. So klang der prächtige Wandertag mit einem erfrischenden Trunk im Garten des ehemaligen Kapuzinerklosters von Dornach aus. Ein ganz kräftiges Dankeswort an Fritz Suter für den vielseitigen Tag.

German Vogt

Mittwoch 27. Mai Juraweg: Bellelay – Sonceboz

Tourenleiterin: Verena Meier
Anzahl Teilnehmer: 14

Abfahrt in Grenchen Nord bei schönem Wetter, Umsteigen in Moutier bei Nebel und Kälte. Bei



der Ankunft in Reconvieler das Gleiche. So langsam machte ich mir Gedanken über das Wetter. Der Bus brachte uns nach Bellelay und wie schön, hier begrüßte uns die Sonne. Im alt ehrwürdigen Gasthof de l'Ours (1698 eröffnet) neben der Abtei machten wir Kaffeehalt. Danach betraten wir das Klostersgelände. Das Kloster wurde 1140 gegründet und ist seit 1898 eine psychiatrische Klinik. Die heutige barocke Kirche wurde 1714 fertiggestellt. 1960 wurde sie renoviert und wird für Konzerte und Ausstellungen benutzt. Auf der Galerie bewunderten wir die bekannte Orgel und die Kirche.

Die schöne Wanderung führte uns zu der bekannten Käserei des Tête de Moine und weiter vorbei an Pferdweiden und durch Wälder und Kuhweiden. Auf dem stets leicht abfallenden Weg erreichten wir Le Fuet. Von dort war es nicht mehr weit zur Hauptstrasse. Parallel dazu konnten wir auf Waldwegen dem Verkehr ausweichen, fanden einen kleinen Moorsee, querten die Hauptstrasse und erreichten Tavannes, den bekannten Uhrenort. Im Restaurant Central wurde uns vom freundlichen Personal ein feines 4-Gang-Menü für Fr. 16.50 serviert.

Weiter am Nachmittag stieg der Weg leicht an bis zur Birsquelle. Keine sanfte Quelle erwartete uns, sondern eindruckliche Wassermassen, die in einem Gebäude zu besichtigen waren. Eine Gruppe spazierte nun zurück nach Tavannes um mit dem Zug nach Sonceboz zu reisen. Für uns ging's weiter durch den Wald hoch zum Felsdurchbruch.



Dieser wurde von den Römern auf Strassenbreite erweitert und gab dem Pass auch seinen Namen *petra pertusa*, Pierre-Pertuis.

Bald war die Passhöhe erreicht und danach ging's wieder auf einem angenehmen Strässchen hinab nach Sonceboz.

Wer Sonceboz kennt weiss wie lang der Weg zum Bahnhof ist. Geschafft. Wir trafen unsere restliche Gruppe und konnten bald in den Zug nach Biel einsteigen. In Grenchen genossen wir im Restaurant Parktheater unser wohlverdientes Bier.

Verena Meier

Freitag bis Sonntag, 5.-7. Juni Klettern im Tessin (JO)

Tourenleiterin: Rebekka Moll
Anzahl Teilnehmer: 5

Bei wunderschönem Wetter fuhren wir am Freitagabend zu fünft ins Tessin. Übernachten konnten wir in einem schönen Rusticohaus oberhalb von Cavigliano, abseits der Zivilisation und einen zehnmütigen Fussmarsch von der nächsten Strasse entfernt, nur über einen schmalen Wanderweg erreichbar.

Am Samstagmorgen ging es dann los zum schönen Klettergarten *Rovine del Castelliere* in Ponte Brolla. Die Sonne erwärmte bereits unsere Gemüter, als wir den Felsen erreichten. Dort erwarteten uns acht schöne Seillängen, welche wir in einer Dreier- und einer Zweierseilschaft erkletterten.

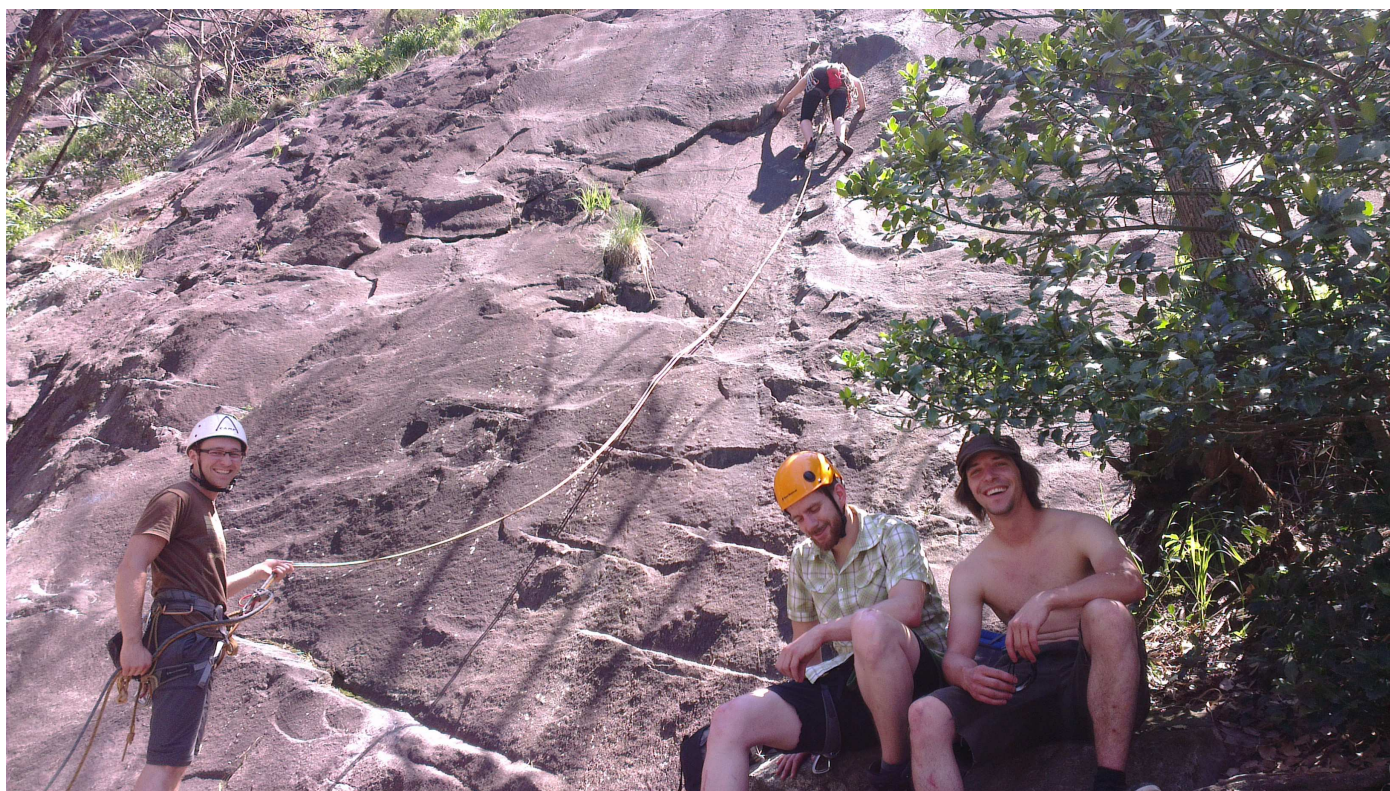
Oben angekommen genossen wir die eindruckliche Aussicht auf Locarno und Umgebung. Ein spassiges Abseilen später waren wir wieder unten angekommen. Die Sonne trieb uns den Schweiß auf die Stirn, darum erfreuten wir uns am anschliessenden erfrischenden Bad in der kühlen *Maggia* mit *Apéro*.

Am späteren Abend konnten wir entspannt vom Balkon des Rustico aus den überwältigenden Blitzen des Gewitters zuschauen, die auf der gegenüberliegenden Bergkette um die Wette blitzten.

Am Sonntag liessen wir unserer Kletterlaune im Klettergebiet Speroni di Ponte Brolla freien Lauf. Auch heute durfte natürlich die anschliessende erfrischende Abkühlung in der Maggia nicht fehlen. Bei einem Schwumm und Pick-Nick am kühlen Nass liessen wir den Tag ausklingen. Und schon war es wieder an der Zeit, die Heimreise anzutreten.

Es war eine gelungene Tour mit lustigen Leuten, wir hatten viel zu lachen.

Gabriel Urech



Gute Laune vorausgesetzt!

Zum Glück sind die Stufen sehr gut, weil die Sicherung des Kletterers nicht unbedingt mit der Aufmerksamkeit des sichernden Kameraden zusammenstimmt....



**Der SAC braucht noch mehr solche Bilder,
um die jungen Mitglieder zu begeistern.
Danke!**

Unser Chalet ist und bleibt eine Oase der Ruhe...



Ein Bild aus dem vorigen Jahrtausend....

...und...



.....kurz nach der Renovation im Jahre 2000

....geniessen wir und nutzen diese Oase auch in diesem Sommer

TOURENVORSCHLAG FÜR TOURENJAHR 2016

Ort, Gipfel:
Gebiet:
Landeskarte(n):

Route:
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Günstigste Zeit:

TourenleiterIn:

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 beschränkt auf TeilnehmerInnen

Bergführer: ja nein

Transportmittel: ÖV PW

Besonderheiten:
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Datum: Unterschrift:

Tourenart
<input type="checkbox"/> Skitour
<input type="checkbox"/> Schneeschuhtour
<input type="checkbox"/> Langlauftour
<input type="checkbox"/> Hochtour
<input type="checkbox"/> Klettertour
<input type="checkbox"/> Klettersteig
<input type="checkbox"/> Bergtour
<input type="checkbox"/> Wandertour
<input type="checkbox"/> Familienbergsteigen
<input type="checkbox"/> Kinderbergsteigen
<input type="checkbox"/> Mountainbiketour
<input type="checkbox"/> Velotour
<input type="checkbox"/> Kurs
<input type="checkbox"/> Tourenwoche
<input type="checkbox"/>
Tourendauer
<input type="checkbox"/> halbtägig
<input type="checkbox"/> tägig
<input type="checkbox"/> mehrtägigTage
<input type="checkbox"/>

ABGABE AN DEN BETREFFENDEN TOURENCHEF/IN BIS ENDE AUGUST 2015

Sommertouren
Christoph Furer
Neufeldstrasse 27 e
3012 Bern

Wintertouren
Roman Allemann
Hauptstrasse 15
4522 Rüttenen

Wander- u. Bergtouren
Josef Baumgartner
Schlachthausstrasse 44
2540 Grenchen

P.P.
3250 Lyss

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

2i Individuell Interieur AG, Kerzers
Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger & Co. AG, Grenchen
Bro Sport, Selzach
BSB + Partner Ingenieure und Planer
Chirico & Partner, Grenchen
Die Mobiliar, Grenchen
Helsana, Generalagentur, Solothurn
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen
Raiffeisenbank Wandflue, Grenchen
Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne
Restaurant Bettlachberg, Bettlach
Restaurant Oberes Brüggli, Selzach
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig

Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen
Touring-Kompetenzzentrum, Solothurn
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg
Max und Greti Reist, Schnottwil

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen:

Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, regina.stauffer@gmail.com, Telefon 032 510 10 83

Druck und Versand: Hertig + Co. AG, Lyss, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.